

Ab Januar wieder Sport im DGH?

Colnrades Bürgermeisterin zeigt sich mit Renovierungsfortschritten zufrieden

VON JÜRGEN BOHLKEN

Colnrade – Spätestens Anfang März kommenden Jahres soll die Renovierung des Colnrader Dorfgemeinschaftshauses (DGH) laut Bauzeitenplan des Architektenbüros Meyer-Ratz abgeschlossen sein. Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann zeigte sich während der jüngsten Gemeinderatssitzung mit den Arbeitsfortschritten zufrieden. Im günstigsten Fall könnte nach ihrer Einschätzung schon ab der zweiten Januarwoche wieder Sport im DGH betrieben werden.

„Ich bin durchaus frohen Mutes. Einige große Gewerke sind durch. Dazu gehören die Dinge, auf die es uns am meisten ankam, also der Brandschutz und die Elektrotechnik“, sagte Wilkens-Lindemann auf Nachfrage unserer Zeitung. Im Foyer wurde am Mittwoch sogar schon die neu hergestellte Decke gestrichen. Im DGH soll zeitnah auch der Beckstedter Sonnenstein (in einer Vitrine) mit samt Ausstellung seinen Platz finden.

In den Schuppen vorm Dorfgemeinschaftshaus bekommt derweil der Fischereiverein Colnrade nach dem Willen des Rates mehr Platz für Lagerzwecke zugestanden als bislang. Laut Bürgermeisterin wollen die Angler diese Gebäude wieder in



Ein Blick ins Colnrader Dorfgemeinschaftshaus: Hier sind die Wände gerade frisch gestrichen worden.

FOTO: BOHLKEN

Schuss bringen. Es werde wohl darauf hinauslaufen, dass sich die Angler mit Eigenleistung einbrächten und die Gemeinde die Materialkosten trage. Einen Beschluss gebe es aber noch nicht. Es bedürfe einer vertraglichen Regelung mit dem Fischereiverein. „Das Dach der Schuppen ist auch sehr marode. Da fällt sicherlich einiges an Sanierungskosten an. Wir werden uns mit den Fischern beraten, wie wir die Renovierung hinbekommen“, sagte

Satz für Grundsteuer B sinkt auf 350 Prozent

Unter den neuen Vorzeichen der Grundsteuerreform verbleibt der Hebesatz für die Grundsteuer A in der Gemeinde Colnrade 2025 bei 380 Prozent, während er für die Grundsteuer B um 30 Punkte auf 350 Prozent abgesenkt wird. Das sieht ein einstimmig gefasster Gemeinderatsbeschluss vor. Ebenfalls beschlossen: der Prüfungsverzicht für die Jahresabschlüsse von 2017 bis einschließlich 2022.

boh

Wilkens-Lindemann auf ehrenamtliche Engagement in allen Ortsteilen. Die Bürgermeisterin machte das auch an den Dorfplätzen fest,

Weiterhin sehr dankbar sei die Gemeinde für das große

die „ertüchtigt“ worden seien. Für den Platz in Colnrade seien neue Lampen angeschafft und noch vor dem Höckermarkt platziert und montiert worden. „Sie sehen sehr gut aus“, urteilte die Bürgermeisterin.

Am Rande erwähnte sie neue Ruhebänke, die teils vom Heimatbund zwischen Dehmse und Hunte gefördert worden seien: „Sie sind nun eingelagert und dürften im Frühjahr wieder zum Vorschein kommen.“

AUF EINEN BLICK

Wie steht's um die Wärmewende?

Harpstedt – Die Wärmeversorgung in den kommunalen Liegenschaften der Samtgemeinde Harpstedt beschäftigt am Donnerstag, 21. November, den öffentlich ab 19 Uhr im Harpstedter Hotel „Zur Wasserburg“ tagenden Fachausschuss für Klimaschutz und Umweltschutz. Die Grünen hatten eine Übersicht über die betreffenden kommunalen Immobilien mit Angaben zu Heizungsbaujahren und etwaigen größeren Heizungsanierungsbedarfen beantragt. Letztlich geht es um die Wärmewende im Zusammenhang mit der bis 2040 zu erreichenden Klimaneutralität. Ebenfalls auf Antrag der Grünen lässt sich der Ausschuss den Energiebericht 2023 des für das kommunale Energiemanagement zuständigen Fachbüros Utec vorstellen – und soll über den künftigen Umgang mit solchen Berichten diskutieren.

„Drohnfeld II“ ist Thema im Rat

Beckeln – Die Nachfrage nach Bauland will die Gemeinde Beckeln bedienen. Vor diesem Hintergrund ist die Aufstellung des Bebauungsplanes „Drohnfeld II“ zu sehen. Darüber wird der Rat am Dienstag, 26. November, in seiner öffentlichen 19-Uhr-Sitzung im Beckelner Dorfgemeinschaftshaus befinden. Weitere Themen sind die Festsetzung der Grundsteuerhebesätze für 2025, der Jahresabschluss 2016, ein etwaiger Verzicht auf die Prüfung der Jahresrechnungen 2017 bis einschließlich 2022 sowie eine Beschlussfassung über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlich gearteten Zuwendungen.

Rat Dünsen legt Hebesätze fest

Dünsen – In seiner öffentlichen Sitzung, die am Dienstag, 19. November, um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftsraum (Turnhalle) An den Eichen 20 in Dünsen beginnt, legt der Rat der Gemeinde Dünsen die Grundsteuerhebesätze für das Jahr 2025 fest – unter den neuen Vorzeichen der dann greifenden Grundsteuerreform. Weitere Themen sind die Hundesteuersatzung sowie die Jahresabschlüsse 2016 und 2017.

Gemeinsamer Kirchgang

Colnrade – Anlässlich des Volkstrauertages treffen sich die Kameraden der Feuerwehr Colnrade am Sonntag, 17. November, um 9.10 Uhr am Feuerwehrhaus zum gemeinsamen Kirchgang, und zwar in Uniform.

Kontakt

Redaktion Harpstedt (0 44 31)
Jürgen Bohlken 9 89 11 42
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de

Bahnhofstraße 13,
27793 Wildeshausen

Samtgemeinde bemüht sich um Wahlhelfer

Harpstedt – Die Neuwahl des Bundestages am Sonntag, 23. Februar 2025, gilt inzwischen als ziemlich sicher. Nur der höchst unwahrscheinliche Fall, dass Bundeskanzler Olaf Scholz die Vertrauensfrage wider Erwartung doch übersteht und im Amt bleibt, setzt hinter dieses Datum noch ein klitzkleines Fragezeichen.

Auch die Verwaltung der Samtgemeinde Harpstedt ist nun gehalten, die nötigen

Vorkehrungen und Vorbereitungen zu treffen. Vor allem müssen am Wahltag von 8 bis 18 Uhr die insgesamt zwölf Wahllokale besetzt sein. Dafür braucht es zahlreiche freiwillige Wahlhelfer und -helferinnen, die – um nur die Kernaufgaben zu nennen – den Zutritt zu Wahlraum und Wahlkabinen sicherstellen, gegen Vorlage von Wahlberechtigung und Personalausweis die Stimm-

zettel ausgeben und am Ende des Tages die Stimmen auszählen. Sie können diesen Dienst entweder in einem Rutsch oder aber in zwei Schichten erledigen. Die Entscheidung darüber bleibt dem Wahlvorstand selbst überlassen. Ein Team besteht im optimalen Fall aus acht Personen: aus Wahlvorsteher und Schriftführer, jeweils mit Stellvertreter, sowie vier Beisitzern. Der Wahlvorstand

(Vorsteher und Schriftführer) wird am Freitag vor der Wahl geschult.

Jeder ehrenamtliche Helfer erhält 40 Euro Erfrischungsgeld sowie kostenloses Getränk und kleine Knabbereien. Wer die Aufgabe übernehmen möchte, muss volljährig, deutscher Staatsangehöriger und selbst wahlberechtigt sein, darf aber nicht selbst zur Wahl stehen. Gewissenhaftes Arbeiten wird

ebenfalls vorausgesetzt. Wer sich am Bundestagswahltag in der Samtgemeinde Harpstedt als Wahlhelferin oder Wahlhelfer engagieren möchte, kann sich unter Telefon 04244/8231 bei Stephanie Dackow im Harpstedter Amtshof melden – oder optional per E-Mail an dackow@harpstedt.de. Schon jetzt bedankt sich die Samtgemeindeverwaltung bei allen, die sich melden.

boh

Starke Leistungen in Einzel- und Paarküren

Harpstedter Einrad-Freestylerinnen kehren mit zweimal Gold und einmal Silber von DM zurück



Mit ihrer „Bad Reputation“-Kür siegte Marit Isern in ihrer Altersklasse. FOTO: THOMAS HOESER

Harpstedt – Von der Deutschen Meisterschaft (DM) im Einrad-Freestyle ist Marit Isern vom Unicycle-Team (UCT) Harpstedt mit der Goldmedaille in ihrer Altersklasse U13 aus Norderstedt zurückgekehrt – und zusätzlich mit Silber bei den Paarküren. „Bad Reputation“ hieß die in Technik und Performance starke Einzelkür, mit der die von Hannah Allmandinger und Celina Kreye trainierte Fahrerin die Jury vollends überzeugte. Obendrein platzierte sie sich in der altersklassenübergreifenden Gesamtwertung der fünf besten U15-Einzelfahrerinnen, gehörte daher zu den Junior-Expert-Finalistinnen, die den Juniorenmeistertitel ausführen, und holte in diesem Finale Platz fünf.

Grund zum Jubeln gab es auch für Leefke Maurer und Tilda Isern vom UCT Harpstedt. Sie errangen mit der fast fehlerfrei gefahrenen Paarkür „Die drei !!! – Wo ist Franz?“ Gold in ihrer Alters-

klasse U11. Dabei ließen die beiden von Hannah Allmandinger und Celina Kreye trainierten Einradsportlerinnen die Konkurrenz sogar mit deutlichem Abstand hinter sich.

Leni Neumann und Marit Isern, trainiert von Alexandra Allmandinger, führen indes mit ihrer U13-Paarkür als „Barbie und Ken“ Silber ein und kamen im Vergleich der Junior-Expert-Finalistinnen um die Juniorenmeisterschaft obendrein auf Platz fünf. Es allein in dieses Finale zu schaffen, sei eine große Ehre und zeuge von einer eindrucksvollen Leistung auf der DM, sagt Hannah Allmandinger, die für das UCT Harpstedt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit betreibt.

Am dritten und letzten Wettkampftag wurde es für die Harpstedter Junior-Expert-Großgruppe ernst. Das seit der Norddeutschen Meisterschaft von 14 auf 16 Fahrerinnen aufgestockte Team legte in Sachen Trickniveau



Als „Barbie und Ken“ holten Leni Neumann und Marit Isern (v.l.) Silber in der Altersklasse U13. FOTO: THOMAS HOESER

noch eine ordentliche Schippe drauf und ging mit der Kür „Ab geht die Post“ ins Rennen. In einem starken Wettbewerbsfeld landete die von Alexandra Allmandinger, Stephanie Neumann und Marion Maurer trainierte Gruppe nach einer soliden, zufriedenstellenden Leistung auf Platz fünf.

„Insgesamt sind wir aus Vereins- und Trainersicht sehr stolz, auf einer DM so

hochrangig mitmischen zu können. Zwischen der Norddeutschen und der Deutschen Meisterschaft gab es nicht viel Zeit zum Trainieren. Und die wurde durch Herbstferien und krankheitsbedingte Ausfälle weiter eingeschränkt. Unter diesen Voraussetzungen haben wir das Beste aus den verbliebenen Trainings gemacht“, zieht Hannah Allmandinger ein positives Fazit.

boh